

1914: Krieg.Mann.Musik

Das Arbeitsgespräch beleuchtet aus verschiedensten Perspektiven die europäische Musikkultur um 1914, umreißt die Ideen von 1914 und thematisiert die von so vielen (männlichen) Künstlern beförderte und gefeierte Hingabe an die Nation sowie die Männlichkeitsvorstellungen und Vorstellungen des Heroischen.

Es referieren und diskutieren Karsten Bujara, Anna Fortunova, Frank Kämpfer, Dietrich Helms, Vincent-Immanuel Herr, Katrin Losleben, Lorenz Luyken, Sven Oliver Müller, Helwig Schmidt-Glintzer, Oliver Schneller, Karina Seefeldt, Melanie Unseld und Rebecca Wolf.



© fmg

Kontakt

| Leitung und Konzeption

Prof. Dr. Susanne Rode-Breyman

| Anmeldung

Die Teilnahme am Arbeitsgespräch ist kostenlos.
Anmeldungen bitte bis zum 21. November 2014 an:
fmg@hmtm-hannover.de

| Veranstalter

Forschungszentrum Musik und Gender (fmg)

| Veranstaltungsort

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Hörsaal 202, Emmichplatz 1, 30175 Hannover

*Mit freundlicher Unterstützung der
Mariann Steegmann Foundation*



Impressum

Forschungszentrum Musik und Gender an der
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Seelhorststraße 3, 30175 Hannover
Änderungen vorbehalten. Stand: 12. September 2014
Aktuelle Informationen: www.fmg.hmtm-hannover.de

Titelfoto: © Archive of Modern Conflict London
Redaktion: Mareike Knobloch, Silke Reinhard | Gestaltung: Frank Heymann

fmg

Forschungszentrum
Musik und Gender

1914: Krieg.Mann.Musik

Arbeitsgespräch des Forschungszentrums
Musik und Gender unter der Leitung von
Susanne Rode-Breyman

27. bis 29. November 2014 | HMTMH, Hörsaal 202



 **hmtmh**
hochschule für musik
theater und medien hannover

Programm

| Donnerstag, 27. November 2014

- 16:00 Uhr **Begrüßung**
- 16:15 Uhr **Die Ideen von 1914 und die europäische Musikkultur**
Einführung
Susanne Rode-Breymann
- 16:30 Uhr **Männlichkeit, die; (...)**
1914 aus den schielenden Augen einer
Musikwissenschaftlerin
Karina Seefeldt
- 17:00 Uhr **Musik der Masse. Exemplarische Zeugnisse aus**
Literatur und Musik
Rebecca Wolf
- 17:45 Uhr **Podiumsgespräch** zum Kooperationsprojekt
der HMTMH mit dem „Forum neuer Musik“ des
Deutschlandfunks „Die wilden Jungen. 1914-2014“
Es diskutieren: Frank Kämpfer, Oliver Schneller,
Melanie Unsel, Susanne Rode-Breymann und
Studierende
- 18:45 Uhr Ende des Panels
- 19:30 Uhr **Konzert | Richard Jakoby Saal | Eintritt frei**
Neuland II
Abschlusskonzert des Kooperationsprojektes
von Incontri – Institut für neue Musik und dem
Deutschlandfunk
Werke von Benedict Mason, Jung-Eun Park und
vier Kompositionsstudierenden der HMTMH mit
dem Ensemble Schwerpunkt u.a.

| Freitag, 28. November 2014

- 9:30 Uhr **Musik, ästhetische Kontinuität und Nationalismus im**
Ersten Weltkrieg
Ein Blick auf Deutschland, England und Frankreich
Vortrag in englischer Sprache
Sven Oliver Müller
- 10:15 Uhr **Helden-Perspektiven: Alfredo Casellas Elegia eroica**
(1916) und Ferruccio Busonis Arlecchino (1917)
Zwei exemplarische Beiträge zum Thema künstleri-
scher Selbstvergewisserung im Zeichen des Krieges
Lorenz Luyken
- 11:00 Uhr P A U S E
- 11:30 Uhr **Songs of peace: Russische Volkslieder und nationale**
Identität der russischen Emigration zwischen den
Weltkriegen
Anna Fortunova
- 12:00 Uhr P A U S E
- 13:30 Uhr **Bild des Jünglings in der und um die Oper um 1914**
Katrin Losleben
- 14:15 Uhr **Deviante Männlichkeit(en) in Franz Schrekers**
musikdramatischem Spätwerk
Karsten Bujara
- 15:00 Uhr **„Alles nicht so schlimm“**
Fortschritts- und Humanismus-Diskurse in
Paul Dessaus (Männer-)Oper Einstein
Frank Kämpfer
- 15:45 Uhr P A U S E

- 16:15 Uhr **Podiumsgespräch**
mit Studierenden der Seminare von Melanie
Unsel (Carl von Ossietzky Universität Olden-
burg) und Susanne Rode-Breymann (HMTMH)
- 17:15 Uhr **„Ach Bruder, jetzt bin ich geschossen, die Kugel**
hat mich schwer getroffen“
(Soldaten-)Lieder vor 1914 und während des
Ersten Weltkriegs in Österreich
Susanne Rode-Breymann
- 18:00 Uhr Ende des Panels
- 19:30 Uhr **Konzert | Richard Jakoby Saal**
Eintritt: 12 € / 8 € (erm. 6 €)
Liederfest II: Songs of War
mit Kompositionen von Schubert, Schumann
und Mahler sowie in den Jahren 1914 bis 1918
entstandenen Liedern
Es musizieren Studierende der Liedklasse
von Jan Philip Schulze, Lehrende und Gäste,
darunter Wolfgang Holzmaier

| Samstag, 29. November 2014

- 9:30 Uhr **Männer im Krieg**
Helwig Schmidt-Glintzer
- 10:15 Uhr **Was motiviert Männer im Krieg?**
Deutsche Soldaten an der Westfront 1914-1918
Vincent-Immanuel Herr
- 11:00 Uhr **„Der Soldate, der Soldate ist der schönste Mann**
im ganzen Staate“
Mansbilder in der Unterhaltungsmusik um 1914
Dietrich Helms
- 12:00 Uhr Ende der Veranstaltung